

Z. 539.
1893.

Gefaynftear Gaxx!

Oberst die Kienzl'sche Oper „Heilmar der Kari“
von der hier beauftragten Prüfungs-Commission zur Auf-
führung von K. K. Hofoperntheatern nicht in Vorschlag gebracht
worden ist, so wurde ich demnach Ihrer hochgeachteten Eingef.
lung antwortend gelegentlich wieder nochmals um die Einfüh-
rung der Partitur ersuchen, und das Werk der Prüfungs-
Commission zur Abgabe eines näheren Gutachten überreichen.

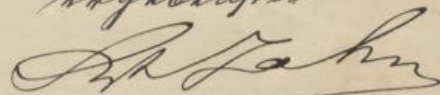
Allzu sehr in dem Falle als das Hoftheater schon gün-
stiger lauten sollte, könnte eine Aufführung der Oper in dieser
und in der nächsten Saison nicht in Aussicht gestellt werden, da
die Vorstellungen für diese Zeit bereits bestimmt sind.

Es sind bisher zur Aufführung angenommen: „Mirjam“
von Richard Heuberger, „Der Huf“ von Smetana, „Cornel Schut“
von Imareglia, dann Emma Callata und vorzüglich „Die Medi-
cäer“ von Leoncavallo.

Mit dem Ausdruck der größten Hochachtung

Ihr

verehrtester



K. und K. Director
des k. k. Hofoperntheatern.

Wien, am 24. November 1893.

